# Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 80 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 Fernsprecher Nr. 501

Nr. 63 Dienstag, den 23. April 1929 47. Jahrgang


# Keine politischen Forderungen in Paris

## Deutschland will weiter verhandeln — Volles Vertrauen zu Dr. Schacht

**Berlin.** In Regierungskreisen wird die reparationspolitische Lage nach dem Besuche Dr. Schachts in Berlin, der Sonntag abends gegen 10 Uhr wieder nach Paris zurückreist, ruhig beurteilt. Wie auch aus der amtlichen Verlautbarung der Reichsregierung hervorgeht, hat die Haltung Schachts volle Billigung gefunden, womit selbstverständlich nicht gesagt sein soll, daß die Gelegenheit benutzt worden ist, um Schacht bei den möglicherweise noch stattfindenden Verhandlungen sachlich irgendwie vorzugreifen. Schacht ist und bleibt unabhängiger Sachverständiger. Die Unabhängigkeit der deutschen Abordnung ergibt sich entgegen den Behauptungen der französischen Presse ja auch schon daraus, daß die Berichterstattung erst nach dem vorläufigen Abschluß der Verhandlungen erfolgt ist. Es kann mit Bestimmtheit angenommen werden, daß Schacht von der von ihm eingenommenen und ausführlich begründeten Haltung nicht abgehen wird.

Die deutsche Leistungsfähigkeit wird nach wie vor die Grundlage der Verhandlungen bilden. In Berlin wird darauf hingewiesen, daß die deutsche Leistungsfähigkeit eine veränderliche Größe sei, die von vielen wirtschaftlichen Faktoren abhängig ist. Es liegt in der Macht der Entente, diese Größe veränderlich zu gestalten. Dabei braucht nur auf die Zollabkommen Tarifvergünstigungen usw. hingewiesen zu werden. Drei Punkte sind es, die besonders betont werden müssen und über die bei der heutigen Kabinettssitzung völlige Einmütigkeit zwischen Reichsregierung und Dr. Schacht festgestellt wurde.

1. Sachlich völlige Verhandlungsfreiheit der deutschen Abordnung.

2. Keine politischen Forderungen.

3. Keine Verknüpfung der interalliierten Schulden mit der deutschen Reparationsverpflichtung. Besonders auf die unter 3) genannte Feststellung wird in Berlin Gewicht gelegt. Im übrigen wird die Gesamtlage in Berlin als ernst, wenn auch nicht als hoffnungslos angesehen.

### Die Berichterstattung der deutschen Delegierten

**Berlin.** Amtlich wird mitgeteilt: Die beiden Sachverständigen Reichsbankpräsident Schacht und Dr. Vögler weilten am Sonntag in Berlin und haben die Mitglieder des Reichskabinetts über den Stand der Expertenberatungen in Paris informiert. Sie berichteten insbesondere über die Bedeutung und die Behandlung des deutschen Memorandums.

Die Sachverständigen stellten dabei fest, daß keinerlei politische, sondern nur wirtschaftliche Anregungen in dem Memorandum enthalten seien, ferner, daß derjenige Teil des Memorandums, dem von anderer Seite politischer Charakter beigemessen worden ist, weder im Unterausschuß, noch im Plenum erörtert wurde, sowie daß das Memorandum genau so wie die übrigen Memoranden als Diskussionsgrundlage dienen sollte.



### Prinz Heinrich von Preußen †

Prinz Heinrich von Preußen, der Bruder des früheren Kaisers, ist am 20. April auf seinem Gut Hemmelmark bei Eckernförde im Alter von 66 Jahren gestorben.

# Paris und die Sachverständigenkonferenz

**Paris.** Auf der Jahresversammlung der republikanischen Federation sprach der ehemalige Präsident der Reparationskommission, Louis Dubois über die Verhandlungen der Sachverständigen und führte dabei aus, daß über zwei Punkte bei den Auseinandersetzungen keine Klarheit geschaffen worden sei, obwohl sie von größter Bedeutung seien. Die eine Tatsache sei, daß bei einer Uebernahme der Schulden der Alliierten an Amerika durch Deutschland der Fall eintreten könnte, daß Amerika seine Kriegsforderungen den Alliierten gegenüber vermindere. Daraus würde dann Deutschland allein Vorteil ziehen. Die zweite Frage sei noch schwerwiegender, denn Frankreich müßte seine Kriegsschulden an Amerika und England selbst bezahlen wenn Deutschland eines Tages an Amerika und England keine Zahlungen leiste. Frankreich wäre mithin bei einer Uebernahme der Kriegsschulden der Alliierten an Amerika eines Tages verpflichtet gewesen, die Kriegsschulden an seine Verbündeten selbst zu zahlen.

In einer Versammlung der republikanischen Federation in Beaune beschäftigte sich der ehemalige Finanzminister de Lasteyrie ebenfalls mit der Reparationsfrage und sagte, daß die deutsche Regierung neue Manöver gegen Frankreich unternehme, indem sie versuche, Amerika zufrieden zu stellen, und mit der englischen Arbeiterpartei in Verbindung zu treten. Im Falle eines Mißerfolges der Sachverständigenberatungen trage Deutschland allein die Schuld. Es sei besser, bei dem Dawesplan zu bleiben, als Verhandlungen fortzusetzen, die doch nur zu einer Enttäuschung führen könnten.

### Die Ausgaben im Budget des Staatspräsidenten über 10000 Zloty täglich

Im „Dziennik Ustaw" ist das Budget für das Jahr 1929-30 veröffentlicht worden. Interessant sind die Positionen im Budget des Staatspräsidenten. Das Budget beträgt 3 892 963 Zloty, davon die Ausgaben für die Zivilkanzlei 2 267 893 und die für das Militärkabinett 1 354 980 Zloty. Das Monatsgehalt beläuft sich auf 20 000 Zloty. Hinzukommen 60 000 für den Dispositionsfonds, also noch 5000 Zloty monatlich. Außerdem erhält der Staatspräsident 200 000 Zloty für Repräsentationszwecke und 150 000 Zloty für den Unterhalt von Spala. Das Budget des Staatspräsidenten sieht also an Ausgaben über 10000 Zloty täglich vor.

### Die Russen bleiben in Genf

**Die Litwinowerklärung veröffentlicht.**

**Genf.** Die sowjetrussische Abordnung veröffentlicht die angekündigte Erklärung Litwinows gegen die Stellungnahme der vorbereitenden Abrüstungskommission zu den sowjetrussischen Vorschlägen. In diesen Erklärungen, die entgegen der ursprünglichen Absicht nicht in der Kommission zur Verlesung gelangt, stellt Litwinow fest, daß die sowjetrussische Abordnung eigentlich ihre Teilnahme an der vorbereitenden Abrüstungskommission aufgeben müßte. Wenn sie jedoch beschließe, weiter in der Kommission zu bleiben, so lasse sie sich von dem Gedanken leiten, niemandem den Anlaß zu geben, die Erfolglosigkeit und Ergebnislosigkeit der vorbereitenden Abrüstungskommission und der Abrüstungskommission selbst der Abwesenheit der Vertreter der Sowjetregierung zuzuschreiben. Die Abordnung sei sich vollkommen im Klaren über den durchaus ernsten Charakter und die Nutzlosigkeit der Arbeiten, mit denen die Kommission ihre Sitzungen ausfülle, solange die sowjetrussischen Vorschläge außer acht gelassen würden. Also verbleibe die Kommission in der Hoffnung, daß die anderen Regierungen unter dem Druck der öffentlichen Meinungen und der Forderungen der Arbeiterverbände gezwungen sein werden, ihre Zustimmung wenn nicht zu der vollen Abrüstung, so doch zu einem wesentlichen Abbau der Rüstungen zu geben.

### Mazedonier und Kroaten gegen Serben

**Sofia.** Das mazedonische Nationalkomitee gab zu Ehren des hier weilenden Kroatenführers Pawelitsch ein Fest. In einer Erklärung stellen die Vertreter des kroatischen und mazedonischen Volkes fest, daß der unerträgliche Zustand, dem beide Völker unterworfen sind, ihnen ein gemeinsames Handeln zur Erkämpfung ihrer nationalen Rechte, ihrer politischen Freiheit und der vollständigen Unabhängigkeit Mazedoniens und Kroatiens aufzwingt. Beide Volksstämme werden in Zukunft ihre Kräfte und ihre Tätigkeit zur Erreichung dieser Ziele einsetzen. Eine Bündniserklärung wurde von den Teilnehmern stürmisch begrüßt und als erstmalige Vereinigung der Mazedonier und Kroaten gegen Serbien ausgelegt.



### Die ostpreußische Wirtschaftsdelegation in Moskau

ist Gast der Gesellschaft für kulturelle Verbindung der Sowjetunion mit dem Auslande, deren Vorsitzende Frau Kamenew ist. Im Arbeitszimmer der Vorsitzenden (stehend, von links): Regierungsrat Dr. Lehmann, — dahinter Herr Ramm, Sekretär an der deutschen Botschaft in Moskau. — Dr. Markow, Generalsekretär des Königsberger Instituts zur Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen mit der Sowjetunion. Sitzend: Dr. Siehr, Oberpräsident von Ostpreußen, — Herr Litten, Vorsitzender der Ostpreußischen Handels- und Industriekammer, — Dr. Lohmaier, Oberbürgermeister [illegible] — Frau Kamenew.

# Laurahütte u. Umgebung

### Bestandene Gesellprüfungen.

=o= Unter Vorsitz des Innungsobermeisters Prawdzik und im Beisein des Herrn Watola, als Vertreter des Landrats, bestanden die Gesellenprüfung im Schuhmacherhandwerk die Lehrlinge Josef Robok, beim Schuhmachermeister Hankiewicz und Johann Kuklok, beim Schuhmachermeister Czyrnia in Siemianowitz und zwar beide mit dem Prädikat gut. — Die Gesellenprüfung als Messerschleifer bestand vor der Handwerkskammer in Kattowitz der Lehrling Alfred Linke aus Siemianowitz.

### Neue Autolinie.

=s= Ab 1. Mai wird die neu konzessionierte Autobusgesellschaft die Tour Siemianowitz—Königshütte mit 2 Wagen aufnehmen, da Einwände gegen die Konzession nicht erfolgt sind. Leider wird die Fahrt bis an die Grenze vorläufig nicht durchgeführt, da Verhandlungen über diesen Punkt noch nicht abgeschlossen sind.

### Die Wirkung einer Zeitungsnotiz.

=s= Die „Polonia" brachte vor einigen Wochen eine Notiz über einen erfolgten Ueberfall auf einen Maschinenaufseher aus Siemianowitz, der polnischer Nationalität ist und seit 4 Wochen den Dienst eines Aufsehers bei der Schachtanlage versah. Ueber die Mittagszeit wurde der Aufseher von Leuten überfallen und verprügelt, so daß er in Lazarettbehandlung ging und die Stellung aufgeben mußte. Die Staatsanwaltschaft in Beuthen griff die Zeitungsnotiz auf und ließ den Ueberfallenen zu einem Termin vorladen. Es wurde ein ausführliches Protokoll aufgenommen und gegen die Täter Anzeige erstattet. Man hat jedenfalls in Deutschland für Ausschreitungen obiger Art ein ganz erhebliches Interesse.

### In Bendzin wird gehauen.

=s= Eine Frau aus Großdombrowka besorgte in einem Kellergeschäft ihre Schuheinkäufe, wobei natürlich mächtig heruntergehandelt wurde. Der Geschäftsinhaber weigerte sich, von einem größeren Geldschein den vereinbarten Preis in Abzug zu bringen und zog mehr ab. Als sich die Frau dagegen sträubte, schlug der jüdische Handelsmann der Frau die Schuhschachtel um den Kopf. Auf das Geschrei der Frau entstand ein Menschenauflauf, und der Kaufmann mußte unter dem Druck der Situation das Geld herausgeben. Die energische Frau wollte nachher die Schaufenster des Ladens einschlagen, was aber durch die Polizei noch verhindert werden konnte. Ob sie ihre Einkäufe sich in Zukunft noch in Bendzin besorgen wird, bleibt abzuwarten.

### Wegen Spionage verhaftet.

=o= Am Donnerstag früh wurde ein gewisser K., welcher in Fleischarleygrube in Deutschland beschäftigt, aber in Siemianowitz wohnhaft ist, auf dem Wege zum Bahnhof verhaftet, als er sich gerade zum Dienst begeben wollte. Auf eine Anfrage seiner Frau bei dem Polizeikommissariat wurde ihr mitgeteilt, daß er wegen Spionage zugunsten Deutschlands verhaftet worden sei. Näheres darüber ist bis jetzt nicht bekannt.

### Kinonachricht.

„Alpentragödie" nach dem viel gelesenen Roman von Richard Voß, heißt der Film, welcher die hinreißende Liebesgeschichte eines einsamen Malers hoch oben in den Bergen vor Augen führt, der einige Zeit seine Kunst und die eis- und schneebedeckten Gipfel seiner Heimat vergißt, um dem verlockenden Wesen einer Frau zu erliegen. Die Hauptrolle spielen Wladimir Gaidarow, Lucie Doraine, Fritz Kortner, Arnold Korff u. a. Die hiesigen Kammerlichtspiele bringen diesen Film nebst einem humoristischen Beiprogramm von Dienstag bis Donnerstag. Man versäume den Film nicht und lese das heutige Inserat!

## Gottesdienstordnung:

### Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 23. April 1929.

6 Uhr: für das Brautpaar Kern-Konietzny.

6½ Uhr: für verst. Emanuel Achtelik, Valentin und Marie Koziolek.

7,15 Uhr: für verst. Karl und Klara Obstoj, Ludwig und Karoline Pakulla.

### Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Mittwoch, den 24. April 1929.

4 Uhr: Monatsversammlung der Frauenhilfe.

7½ Uhr: Jugendbund (Vortragsabend).

# Spiel und Sport

## Sport vom Sonntag

**1. F. C. Kattowitz — Cracovia Krakau 1:0 (1:0).** Mit viel Glück kam der 1. F. C. zu den Punkten, denn verdient war der Sieg nicht, da beide Mannschaften nicht viel zeigten und sich auch nichts vorzumachen hatten. Ja, man kann ruhig sagen, daß das gestrige Spiel vielmehr an die gute alte Zeit erinnerte und garnicht danach aussah, als wenn zwei Mannschaften von Ruf ein Ligaspiel vorführten. Der 1. F. C. kam in der 7. Minute durch Geisler zu seinem Erfolg und das war auch die einzige Beute beider Sturmreihen während des ganzen Spiels. Bei beiden Mannschaften waren die Verteidigung und die Torleute sehr gut. Geisler war neben Heidenreich und Sperling-Cracovia der beste Mann am Platz. Der schwächste Punkt in der ganzen F. C.-Mannschaft war ohne Zweifel der Rechtsaußen Wieczorek. Zuschauer waren trotz der Kälte am die 4000 erschienen. Schiedsrichter Marczynski-Lodz konnte befriedigen.

### Um die oberschlesische Meisterschaft.

**A-Klasse:** K. S. Domb — 06 Zalenze 2:1 (1:1), Res. — Res. 1:4, 1. Jgd. — 1. Jgd. 3:2. Naprzod Zalenze — Kolejowy Kattowitz 4:4 (2:2). Ein schönes Spiel zweier gleichwertiger Gegner. Naprzod Res. — Kolejowy Res. 4:1, Naprzod 1. Jgd. gegen Kolejowy 1. Jgd. 2:2. Rosdzin-Schoppinitz — Pogon Kattowitz 2:3 (1:1), Rosdzin Res. — Pogon Res. 2:2, Rosdzin 1. Jgd. — Pogon 1. Jgd. 2:0. Amatorski Königshütte — 07 Laurahütte 4:2 (0:2). Istra Laurahütte — Pogon Friedenshütte 3:0 (2:0), Iskra Res. — Pogon Res. 3:1, Iskra 1. Jgd. gegen Pogon 1. Jgd. 2:3. Slonsk Schwientochlowitz — Orzel Josefsdorf 2:3 (1:1). Naprzod Lipine — Sportfreunde Königshütte 8:0 (3:0). Naprzod Res. — Sportfreunde Res. 7:0, Naprzod 1. Jgd. — Sportfreunde 1. Jgd. 3:0.

**B-Liga:** Slonsk Tarnowitz — Amatorski II Königshütte 2:1 (2:0), Slonsk 1. Jgd. — Amatorski 1. Jgd. 3:2. Zgoda Bielschowitz — Slonsk II Schwientochlowitz 3:1, Zgoda Res. gegen Walka Makoschau 2:2. Kosciuszko Schoppinitz — Naprzod Rydultau 2:2. Eichenau 22 — 09 Myslowitz 0:1. Odra Scharley gegen Ruch II Bismarckhütte 3:1. K. S. Chorzow — 1. K. S. Tarnowitz 5:0.

**B-Klasse:** Stadion Königshütte — K. S. Bytkow 6:0. Wyzwolenie Königshütte — Haller Bismarckhütte 1:1. Brynica Kamien — K. S. Malapane Kaletty 8:0. Odra Miasteczko gegen W. K. S. Tarnowitz 1:8.

**Landesliga:** Garbarnia Krakau — Ruch Bismarckhütte 1:1 (0:1). Legja Warschau — L. K. S. Lodz 0:1. Pogon Lemberg gegen Wisla Krakau 2:4 (2:3).

### Repräsentativ-Boxkämpfe.

**Oberschlesien — Warschau 7:7.** Die Begegnung des besten Boxbezirkes in Polen, als welches Oberschlesien gilt, endete mit einem unerwarteten Erfolg für Warschau. Oberschlesien trat geschwächt, ohne Gorny welcher krank ist, an. Die einzelnen Ergebnisse sind folgende: Fliegengewicht: Moczko (Oberschl.) schlägt Urkewicz nach Punkten. Bantamgewicht: Pyka (Oberschlesien) schlägt Staniszewski nach Punkten. Federgewicht: Kosinski (Oberschl.) verliert gegen Olifir (Warschau) nach Punkten. Leichtgewicht Wochnik (Oberschl.) — Glowacki (Warschau) unentschieden. Weltergewicht: Wysocki (Warschau) schlägt Gawlik (Oberschl.) nach Punkten. Mittelgewicht: Wieczorek (Oberschl.) schlägt Garbacz (Warschau) nach Punkten. Halbschwergewicht: Mizerski (Warschau) schlägt Przybylla (Oberschl.) nach Punkten. Einen Schaukampf führten im Schwergewicht der Reichstrainer Nispel gegen Wocka vor. Es war ein sehr interessanter Kampf, welcher die technische Ueberlegenheit Nispels zeigte.

**Posen — Breslau 8:8.** Am Sonntag fand in Posen ein Städtekampf im Boxen zwischen Posen und Breslau statt, welcher unentschieden endete. Die Kämpfe selbst standen auf einem hohen technischen Niveau und jeder einzelne Kampf war sehr interessant. In allen Klassen gab es nur Punktsiege. Die Ergebnisse sind folgende: (Der Sieger zuerst genannt). Fliegengewicht: Stepniak (P) — Zonnwitz (Br.); Bantamgewicht: Glon (P) — Büttner (Br.); Federgewicht: Bartnet (Br.) — Forlanski (P); Leichtgewicht: Aniola (P) — Cipra (Br.); Weltergewicht: Arski (P) — Scholz (Br.); Mittelgewicht: Tobek (Br.) gegen Majchrzycki (P); Halbschwergewicht: Sänger (Br.) — Wisniewski (P); Schwergewicht: Kottmus (Br.) ohne Kampf. Tomaszewski zog es vor zu kneifen, trotzdem er noch Tags zuvor sein Erscheinen zusagte, aber zum Kampfe selbst sich nicht stellte und dadurch Posen um einen Sieg brachte. Denn durch sein Nichterscheinen kämpfte Sänger im Halbschwergewicht, der zuerst im Schwergewicht boxen sollte.

**Oberschlesische Boxer in Hindenburg.** Vergangene Woche weilte eine zweite Garnitur des B. K. S. Kattowitz, verstärkt durch Stadion Königshütte, in Hindenburg und erzielte dortselbst gegen gute Klasse ganz schöne Erfolge. Und zwar siegte Michalski (B. K. S.) im Fliegengewicht gegen Kroll. Im Bantamgewicht konnte Tassarek (B. K. S.) im schönen Stil Jamrosy auspunkten. Im Mischgewicht erzielte Kroczek (B. K. S.) gegen Biewald einen unentschieden. Zientek (B. K. S.) unterlag im Leichtgewicht dem sich in guter Form befindenden Zdrallek nach Punkten. Gleichfalls unterlagen die Brüder Kulpanek (Stadion). Ersterer kämpfte im Weltergewicht gegen Kuniecak und der zweite im Halbschwergewicht gegen Richter.

### Klassifikation der oberschlesischen Leichtathleten.

Der oberschlesische Leichtathletikverband hat folgende Leichtathleten für die A-Klasse nominiert:

**Stadion Königshütte:** 1. Zajusz Erich, 100 Meter 11,4 Sek., 110 Meter Hürden 11,8; 2. Rzepus Karl, 400 Meter 53,2 Sek., 800 Meter 2.3,50 Min.; 3. Kolodziej H. 10 000 Meter 33,52 Min.; 4. Cieslinski Stabhochsprung 3.20 Meter.

**K. S. Rosdzin-Schoppinitz:** 5. Rojek Amand 400 Meter 53 Sek., 800 Meter 2,3 Min.; 6. Ryba Viktor 800 Meter 2,5 Min. 1500 Meter 4.17,6 Min.

**K. S. 22 Eichenau:** 7. Zielinski Mier., Weitsprung 6,68 Meter; 8. Skiba Josef Speerwurf 48,50 Meter.

**06 Zalenze:** 9. Müller Waldemar 100 Meter 11,5 Sek.; 10. Turczyk Walter Speerwurf 53,35 Meter.

**Oberschlesischer Leichtathletikklub:** 11. Gilewski Felix Stabhochsprung 3,42 Meter.

**Sokol Königshütte:** 12. Zylka Alois 800 Meter 2,6 Min.

**Kolejowy Kattowitz:** 13. Wenzel Viktor 5000 Meter 16,24 Minuten.

**Sokol Ruda:** 14. Pawelek Leo Hochsprung 1.70,5 Meter.

**Sokol Kattowitz: II:** 15. Kubisch Herbert Speerwurf 52,25 Meter.

In die B-Klasse sind folgende Leichtathleten gereiht:

**Stadion Königshütte:** Kern Emanuel, Majorczyk Tobias, Schuster Georg, Wollny Wilh., Christoff Karl, Sadlok Joh., Wollny Konrad, Kocold Herbert, Morys Wilh., Goj Alfred, Blok Peter, Marchlewicz Wl., Hajkowski Josef, Krause Eugen, Grzesik Alex, Kremere Bruno, Halemba Heinrich, Schweiger Ludwig.

**Polizei Kattowitz:** Golombek Viktor, Biadacz Franz, Kraszkiewicz An., Gabriel Fr., Smiga Aug., Markiefka Emil, Rogowski Josef, Dublaszewski Joh., Warwas Wilh., Mitas Josef, Richter Alf., Czernicki Simon, Piotrowik Stefan, Gala Peter.

**Kolejowy Kattowitz:** Habryka Rich., Orlowski Gerhard, Orlowski Arnold, Kos St., Kilos Karl, Pysik Alois, Rzychon Heinrich, Jendrzejczyk Syl., Kotucz Joh., Panic Alois, Jaksik Alois, Nowara Max, Wiertalak St., Holeczek Rich.

**06 Zalenze:** Bremer Joh., Bytomski Friedrich, Lippich Gerhard, Czogalla Rich., Wojaczek Emil, Konkolewski Anton, Bartoszik Georg, Weidlich Heinrich, Elpel Ernst, Augustini Helmuth, Schneider Wilhelm.

**Leichtathletik-Klub Kattowitz:** Polok Stefan, Kieroth Alfons, Grzesik Josef, Dr. Mierecki Stefan, Anders Georg, Anderko Vinzent, Kamiennicki Miecz., Majer Ernst, Banaszak Ludwig.

**K. S. Rosdzin-Schoppinitz:** Horn Bruno, Tyborowski Miecz., Latka Paul, Hadamikk Alf., Sitko Josef, Magner Georg, Oska Anton, Mosler Josef, Sitko Alfred, Langner Max, Kocur Josef, Rakoszy Joh.

**K. S. 22 Eichenau:** Adamkiewicz Anton, Sobania Alex, Kasprzyk Ed., Wegemund Gustav, Mikosz Josef, Horst Walter, Felis Wilhelm.

**Sokol Königshütte:** Karwath Roman, Dudzik Konrad, Sokol Zawodzie: Herok Joh., Kroker Siegfried, Sokol Laurahütte: Luszkiewicz Kaz., Wenglarczyk.

Außer den oben erwähnten Leichtathleten teilt der G. O. Z. L. A. keine anderen Sportler in die A- oder B-Klasse ein. Sportler, welche bis zum 15. Juni das maßgebende Minimum in der Tabelle des Gogla erreichen und durch Kreisschiedsrichter ihre Leistungen bestätigt werden, können dann in die A- oder B-Klasse eingereiht werden.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp., Katowice, Kościuszki 29.

**Kammer-Lichtspiele**

Ab Dienstag bis Donnerstag

Einer der schönsten Filme!

Der von 100 000 den gelesene Roman von

**Richard Voß**

**Alpentragödie**

Die hinreißende Liebesgeschichte des einsamen Malers hoch oben in den Bergen der eine Zeitlang seine Kunst u. die eis- und schneebedeckten Gipfel seiner Heimat vergißt, um dem schillernden Wesen der Frau aus jener Welt zu erliegen, in der die Liebe zum Spiel wird.

In der Hauptrolle:

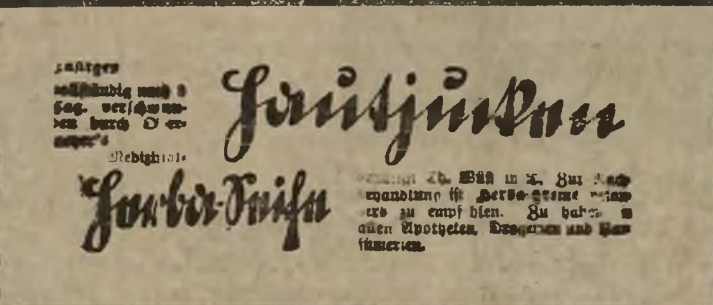
Der Liebling der Frauenwelt

**Wladimir Gaidarow - Lucie Doraine**
**Fritz Kortner - Arnold Korff**
**Louis Ralph - Wolfgang Zilzer**

Hierzu:

Ein humoristisches Beiprogramm







Werbet ständig neue Leser für unsere Zeitung!